

## 24. Indien-Kinderhilfe-Bazar erstmals nur am Sonntag

Veröffentlicht am Sonntag, 10. November 2013 18:43



**Bad Wurzach** - Der zum 24. Mal vom Verein der „Indien-Kinderhilfe Oberschwaben e.V.“ veranstaltete großen Indien-Bazar im Pius Scheel Haus bot in diesem Jahr einige Neuerungen, die schwerwiegendste war dabei sicherlich die zeitliche Beschränkung auf den Sonntag. Ein volles Haus konnte der Vorsitzende des Vereines, Rektor a.d. Hans Martin Diemer über die Mittagszeit konstatieren. (Im Bild: Die kleine Miriana Schuster übergibt dem Vorsitzenden des Vereines ihre Ersparnisse als Spende.)

Das lag sicherlich zum einen an der Konzentration auf den Sonntag, zum anderen dürfte dazu auch die bekannt gute Küche des Vereines beigetragen haben, die neben schwäbischen Spezialitäten auch leckere indische Speisen im Angebot hatte. Und auch die vielen Kuchenspenden der Vereinsmitglieder „versüssten“ natürlich den zahlreichen Gästen den Aufenthalt beim diesjährigen Indien Bazar im Pius-Scheel-Haus.

Aber auch fürs Auge war etwas geboten. Eine Tanzgruppe aus Hauerz zeigte orientalische Tänze, ähnlich den indischen Folklore Tänzen. Und die Leiterin der Gruppe machte darüber hinaus mit ihrem Solo-Säbeltanz eine gute Figur.

An den Verkaufsständen wurden nicht nur eigene Handarbeiten z.B. selbstgestrickte Pulswärmer, sondern auch Handtaschen und Textilien aus den verschiedenen Entwicklungsländern von den Vereinsmitgliedern verkauft. Exotische Lebensmittel z.B. Olivenöl aus Palästina mit dem Öl von fast 2000 Jahren alten Olivenbäumen, oder Säfte und Sirup von exotische Früchten und vieles Mehr.

Ganz besonders freuen konnte sich Diemer über die Spende der kleinen Miriana, die ihm, wie schon im Frühjahr beim 25jährigen Jubiläum des Vereines, ihre gesamten Ersparnisse als Spende für die Kinder in Indien überreichte.

Der Bazar-Erlös kommt auch in diesem Jahr zum einen den Ordensschwwestern aus Chennai, die an der Grenze zu Nepal im indischen Bundesstaat Bihar ein Schul- und Bildungsprojekt vor allem für Mädchen, betreiben. Zum anderen soll mit dem Erlös ein Schulprojekt in Bangalore unterstützt werden, bei dem Strassenkinder, die von anderen Schulen wegen ihrer unbekannt Herkunft nicht aufgenommen werden, unterrichtet werden. Auch die Befreiungsaktion von Sklavenkindern aus der Teppichindustrie bzw den Steinbrüchen sind weitere Projekte, die vom Verein über den Bazarerlös gemeinsam mit Misereor unterstützt werden.

**Text und Fotos Uli Gresser**